

# Touren-Journal

Ausgabe – Nr. 5/14

Clubfahrt St.Marie-aux Mines- 18.06. -22.06.

Eine Fahrt ins Silbertal bescherte uns goldene Tage.

Das Wetter war durchweg strahlend während der 5 Tage Aufenthalt im Herzen der Vogesen, auf dem Campingplatz Les Reflets du Val d'Argent nahe Sainte Marie aux Mines. Die Anfahrt gestaltete sich als etwas abenteuerlich, da das gesamte Städtchen aus einer einzigen Umleitung zu bestehen schien. Wie wir später in Erfahrung brachten, rüstete sich die Stadt für eine große Messe der Mineralien, über 1000 Aussteller aus 52 Ländern..

Der Platz in unmittelbarer Nähe des Örtchens Echery (?), den Wulf für uns ausgesucht hatte, ist idyllisch gelegen zwischen Wiesen und Wäldern am Fuße von Bergen und Hangweiden. Wir hatten Blick auf Kühe und Ziegen, die am gegenüberliegenden Hang friedlich grasten und das Geläute der Kuhglocken begleitete uns den ganzen Tag. Wir wählten unsere Stellplätze in der Nähe der Rezeption zwischen Büschen und Bäumen. Die Plätze waren nicht markiert, sodass die Wohnmobiler eine Art „Wagenburg mit Dorfplatz“ bildeten; die Wohnwagen standen gleich nebenan.

Somit hatten wir es nicht weit zu den Sanitäranlagen und vor allem waren wir in unmittelbarer Nähe zu einem gepflegten Swimmingpool, der terrassenförmig angelegt und blitzsauber zum Abkühlen einlädt. Eine großzügige Liegewiese mit Liegestühlen stand zur Verfügung.



## Donnerstag:

Der erste Tag war zur freien Verfügung. Ich nutzte den Tag zu einem ausgedehnten Spaziergang ins Dörfchen. Dort fand ich einen Seifenmacher „Argasol“ in einer ehemaligen Kirche. Die dort auf handwerkliche Art produzierten Bioseifen haben die unterschiedlichsten Aromen von Lavendel bis Salbei und Rosen und konnten auch direkt dort gekauft werden. Die alten Buntglasfenster und die Steinreliefs unter den Fenstern erzeugten eine ganz besondere Einkaufsatmosphäre. Ein ideales Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Danach war noch Zeit genug, in den Pool zu springen.

Am Abend folgten wir der großzügigen Einladung von Monika und Gerd Crocoll. Die beiden hatten Geburtstag und einen Hochzeitstag nachzufeiern. Bei herrlichem Wetter unter freiem Himmel gab es Sekt und Wurstsalat für alle. Lecker!!! Kein Wunder war die Stimmung hervorragend und wir saßen bis in die späten Abendstunden. Toll, dass beim Campen der Heimweg immer so kurz ist! Danke, Monika und Gerd. Das war Spitze!



## Freitag:

wir waren vormittags zunächst nochmal im Dorf unterwegs, beim Seifenmacher und in der kleinen Bar. Dann ging es abends zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Les Bagenelles.

Ausgabe – Nr. 4/14 **Clubfahrt St.Marie-aux Mines- 18.06. -22.06.**

Auf uns wartete eine große, liebevoll eingedeckte Tafel auf der überdachten Terrasse; in Mitten in der naturbelassenen Vogesenlandschaft in 500 m Höhe gelegen. Das Essen war gut und reichlich und es wurde ein rundum vergnüglicher Abend in angeregter Unterhaltung.

## Samstag:

Am Samstagvormittag stand der Besuch des alten Silberbergwerks auf dem Programm im Touristenpark Tellure. Besichtigung, Führung und Ausstellung gaben einen anschaulichen Einblick in die Welt der Bergarbeiter aus lang vergangenen Tagen (16. Jahrhundert!? *Da ich nicht mit dabei war, könnte Wulf vielleicht noch was dazu ergänzen*). Anschließend ging es weiter auf den Col de Bagenelles auf 903 Metern Höhe. Von dort hat man einen phantastischen Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen. Da das Wetter traumhaft war, konnte man das ganze Vogesenpanorama ungehindert genießen. Ein kleiner Spaziergang führte uns zu einer Ferme, wo wir



reichlich bewirtet wurden mit großen Eis- und Frischkäseportionen nebst Sahne und Meringue, alles aus eigener Herstellung. Was mal wieder beweist, dass Campen nicht unbedingt ein geeignetes Hobby zum Kaloriensparen ist! Abends trafen wir uns dann zum gemeinsamen Grillen. Jeder brachte was mit und steuerte was bei. Im Anschluss begaben sich die Fußballbegeisterten in den Aufenthaltsraum um das Spiel Deutschland gegen Ghana anzuschauen. Wenn es auch nur ein Unentschieden gab, so klang trotzdem der letzte Abend bei angeregter Unterhaltung und bester Stimmung aus.

## Sonntag:

Es hatte keiner eilig abzureisen; glücklich die, die noch bleiben konnten. Es war ein herrlicher Kurzurlaub mit der richtigen Mischung aus netter Gesellschaft, gutem Essen, spannenden Aktivitäten und Seele baumeln lassen. Danke an Wulf und Lotte für die perfekte Organisation!

